



**Finger weg!**  
Ablenkung ist im  
Straßenverkehr gefährlich  
Seite 24

# Wertingen

**Handball**  
Wertinger Damen basteln  
schon am BOL-Kader  
Seite 29



FREITAG, 12. MAI 2017 NR. 109

www.wertinger-zeitung.de

21



Der Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Buttenwiesen dient ein Raum im Kellergeschoss als Spielzimmer. Rektor Michael Bachmaier (rechts im Hintergrund) und Leiterin Anja Stöckle (Mitte) müssen räumlich häufig improvisieren.

## Auch in der Schule wird es jetzt eng

**Bildung** Michael Bachmaier, Leiter der Grundschule Buttenwiesen, und Anja Stöckle, Leiterin der Mittagsbetreuung, erzählen aus dem Alltag. Wenig Platz bei steigenden Schülerzahlen

VON HERTHA STAUCH

**Buttenwiesen-Pfaffenhofen** Die Kindergärten in der Gemeinde Buttenwiesen sind voll belegt, in Lauterbach muss eine Notgruppe eingerichtet werden. Da kam in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats die Idee auf, Synergien mit der Ulrich von Thürheim-Grundschule Pfaffenhofen zu nutzen und dort eventuell einen Kindergarten zu bauen. Können Sie sich so ein Szenario vorstellen, Herr Bachmaier?

**Michael Bachmaier:** Der Gedanke, auf dem bestehenden Gelände einen Kindergarten zu bauen, ist nicht realisierbar. Das Gelände ist zu klein. Auch im Haus sehe ich keine Möglichkeit, dort noch eine Gruppe unterzubringen. Wie im Kindergartenbereich auch, steigen bei uns die Zahlen. Von jetzt zehn Klassen werden wir in den nächsten Jahren auf zwölf anwachsen. Neben der steigenden Schülerzahl gibt es auch einen erhöhten Betreuungsbedarf, dem wir gerecht werden müssen. Damit sind wir jetzt schon an unseren Grenzen angekommen, weil wir Räume für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung abgegeben haben, die ursprünglich einmal an der Schule Lauterbach angesiedelt war.

*Sie sprechen vom früheren Hort, den es an der Außenstelle der Mittelschule Wertingen in Lauterbach gegeben hat?*

**Bachmaier:** Als diese Außenstelle aufgelöst und eine zentrale Mittelschule in Wertingen eingerichtet wurde, haben wir Klassenräume ab-



Eine grüne Wiese vor dem Haus hat die Ulrich-von-Thürheim-Grundschule in Pfaffenhofen. Sie wird als Spielwiese und für den Schulgarten genutzt.

Fotos: Hertha Stauch

gegeben und für die Ganztagsbetreuung umfunktioniert. Da mussten wir auch improvisieren. So wird für die Ganztagskinder auch ein Raum im Untergeschoss genutzt. Es ist alles ein bisschen eng, denn wir haben zum Beispiel kein eigenes Büro für die Leiterin der Mittagsbetreuung und keinen abgetrennten Essensraum für die Kinder. Natürlich können die Kinder, wenn am Nachmittag das Schulhaus leer ist, Gemeinschaftsräume wie unseren Theaterkeller oder die Turnhalle nutzen und entsprechend auch das Freigelände. Auch der öffentliche Spielplatz neben der Schule wird viel genutzt. Und dann haben wir

noch Fachräume an der Schule, die wir nicht gerne hergeben wollen, wie unsere Lernwerkstatt, den Computerraum und die Bücherei.

*In ihrem Tiefparterre ist ja auch eine Außenstelle der Theresia-Haselmayer-Schule Dillingen untergebracht...*

**Bachmaier:** Das ist eine schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für Kinder im Kindergartenalter, die vor dem Schuleintritt besonders gefördert werden müssen. Eine Gruppe ist hier bei uns im Haus angesiedelt, das ist wie ein Kindergartenbetrieb.

*Sie haben ein schönes Grüngelände vor der Schule, ist das auch besetzt?*

nen Bereich für die Mittagsbetreuung.

*Wie darf man sich die Mittagsbetreuung vorstellen, Frau Stöckle?*

**Anja Stöckle:** Sie beginnt um 11.20 Uhr, wenn die ersten Kinder Unterrichtsschluss haben. Um 13 Uhr kommen dann weitere Kinder hinzu. Die ersten Kinder werden schon um 12.30 Uhr vom Bus abgeholt. Die anderen, die länger bei uns bleiben, um 15.30 Uhr. Unsere Mittagsbetreuung in Kurzform gibt es schon lange. 2012 kam dann die Langform hinzu, als die Schule Lauterbach aufgelöst wurde.

*Die Kinder essen alle hier im Haus?*

**Stöckle:** Das Essen wird geliefert – wir haben eine kleine Essecke hier eingerichtet. Wir müssen räumlich sehr flexibel sein. Im Keller haben wir ein Spielzimmer eingerichtet, in dem es auch eine Ecke gibt, wo sich die Kinder mal ausruhen oder ein bisschen zurückziehen können. Es ist ja kein Schulbetrieb bei uns, sondern die Kinder können wählen, was sie machen wollen. Unsere drei Betreuerinnen machen mit ihnen die Hausaufgabe und Spielangebote. Es soll ähnlich sein, wie zu Hause. Wenn die Kinder aus dem Unterricht kommen, dann müssen sie sich erst mal Luft verschaffen. Wir bieten dann eine Erzählrunde an, dass die Kinder ihre Eindrücke loswerden können. Das tun sie auch sehr gerne.

### Öffentlicher Nahverkehr

EMERSACKER

#### Straßensperrung: Bus fährt Haltestelle nicht an

Seit Anfang Mai ist die Staatsstraße zwischen Emersacker und Lauterbach komplett gesperrt. Wegen der schlechten Witterung dauern die Bauarbeiten an. Das teilt der AVV jetzt mit. Die Sperrung sollte eigentlich zwei Wochen dauern. Der Regionalbusverkehr kann deshalb die Haltestelle „Emersacker, Lauterbrunner Straße“ nicht anfahren, heißt es in der Pressemitteilung. Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestelle „Emersacker, Ortsmitte“ auszuweichen. (AL)

## Mann stürzt fast vier Meter tief

**Polizei** 61-Jähriger fiel in Gundelfingen von der Leiter. Und in Bissingen brannte ein Traktor aus

**Gundelfingen** Ein 61-jähriger Landarbeiter rief am Mittwoch um 8 Uhr per Handy seinen Chef an. Er teilte ihm mit, dass er von einer Leiter gefallen sei und nicht mehr aufstehen könne.

Wie die Polizei weiter mitteilte, hatte der 61-Jährige zuvor an einem Tor zu einer Lagerhalle in der Bächinger Straße in Gundelfingen gearbeitet, als der Unfall passierte.

Der Chef verständigte daraufhin sofort den Rettungsdienst, der den Arbeiter mit leichten bis mittelschweren Verletzungen ins Dillingen-

ger Krankenhaus brachte. Vor Ort wurde festgestellt, dass der 61-Jährige aus einer Höhe von etwa drei bis vier Metern von einer ausgezogenen

#### Plötzlich knallte der Traktor

Metalleiter gestürzt war. Vermutlich verlor er bei Schmierarbeiten am Lagertor das Gleichgewicht und stürzte daraufhin ab.

Ebenfalls am Mittwoch brannte ein Traktor in Bissingen. Um 17 Uhr befuhr ein Landwirt die Kreis-

straße 26, als er auf Höhe der Ortschaft Gaishardt einen lauten Knall in seinem Traktor hörte. Anschließend stieg Rauch in der Fahrerkabine auf.

Der Landwirt konnte den Traktor noch rechtzeitig anhalten und verständigte die Feuerwehr Bissingen, welche mit 25 Einsatz Helfern ausrückte. Der Traktor brannte jedoch vom Motorraum aus völlig aus und war nicht mehr zu retten. Es entstand ein wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von etwa 15000 Euro. (pol)



Mit einem Rettungswagen musste ein Mann ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem er von einer Leiter gestürzt war. Archivfoto: Florian Anker

### Aufgespießt

## Feiermarathon mit Kindern

VON HEIKE SCHREIBER

redaktion@wertinger-zeitung.de

**K**indergeburtstage haben es ganz schön in sich. Erst recht, wenn zwei Feiern innerhalb von drei Tagen anstehen und der Ehegatte berufsbedingt nicht zur Verfügung steht. Mehrere Nächte schlägt sich die Mama mit den Vorbereitungen um die Ohren, arbeitet akribisch Spiele und Überraschungen aus, plant Schnitzeljagden für drinnen und draußen – man muss ja für alles gerüstet sein. Und dann das. Feier Nummer eins, fünf Kinder. Kind eins schweigt beharrlich und möchte sich an nichts beteiligen. Kind zwei würde am liebsten nur tanzen, Kind drei hingegen nur Spiele machen. Und Kind vier bricht fast in Tränen aus, als es bei einer Suchaufgabe nur ein Teil findet, alle anderen aber mehr. „Das ist doof, das mag ich nicht mehr spielen“, schreit es. Irgendwie kann es doch zum Weitermachen überredet werden, am Ende ist die Mama schweißgebadet und fertig mit den Nerven. Aber wenigstens ist der Geburtstag erfolgreich überstanden.

Dafür wartet ja noch Feier Nummer zwei. Mit zehn Kindern, die am liebsten drei Stunden Action hätten. Das erste Malheur: Ein voller Becher Orangensaft fliegt um, ein Mädchen ist komplett gebadet. Also die volle Kleidermontur wechseln. Es folgt die Schatzsuche – zum Glück außer Haus –, doch es sind keine fünf Minuten vergangen, da muss der Erste auf die Toilette. Die Nächste hat Durst und eine Dritte hat Hunger. Die Schatzsuche dauert viel länger als vorgesehen, das Abendessen wird nicht rechtzeitig fertig, da stehen schon die ersten Eltern vor der Tür und wollen ihre Kinder abholen. Irgendwie kam alles ganz anders als geplant...

Eines schwört sich die Mama schon jetzt: Einen solchen Geburtstagsmarathon gibt es nie wieder. Und wenn, dann nur ohne sie. Das nächste Mal ist sie einfach nicht da. Dann muss der Papa ran. Wenn das mal gut geht.

### Tipps zum Tage

#### „Blickpunkt Auge“: Beratungsmobil kommt

» Im K-Club in Bissingen ist die letzte Party vor der Sommerpause.  
» Das Beratungsmobil „Blickpunkt Auge“ kommt von 8 bis 13 Uhr auf den Wertinger Wochenmarkt. Weitere Tipps finden Sie im heutigen Service-Teil auf **Seite 31**

### Morgen in Ihrer WZ

#### Enten-Glück

Im Wertinger Gymnasium schnattern jetzt Entenküken. Mehr dazu lesen Sie morgen in Ihrer WZ.

### Kontakt

**Lokalredaktion Wertingen**  
Telefon: (082 72) 99 43 - 40 bis - 47  
Telefax: (082 72) 99 43 - 49  
redaktion@wertinger-zeitung.de

**Zentralredaktion Augsburg:**  
Chefredaktion: (0821) 777-2033  
Bayern, Politik: (0821) 777-2054

**Anzeigen-Service:**  
Telefon: (082 72) 99 43 - 70  
anzeigen@wertinger-zeitung.de  
**Abo-Service:**  
Telefon: (082 72) 99 43 - 60  
abo@wertinger-zeitung.de